

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Was ist mit euch? Wonach urteilt ihr?

Die demokratische Vermählung ist nichts als die Jubelfeier einer Herrschaftsform, die dem widerspricht, was Allah (t) herabgesandt hat

Am Sonntagabend, den 16.10.2016, gab der Emir die Auflösung des Parlaments in Kuwait bekannt und kündete für den 26.11.2016 Neuwahlen an. Damit begann für die Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, die Zeit des Wahlkampfes - einhergehend mit der Berichterstattung der Massenmedien über die so genannte „Demokratische Vermählung“.

Allah (t) sagt im Koran:

﴿... إِنَّ الْحُكْمَ إِلَّا لِلَّهِ يَتُصَّ الْحَقُّ وَهُوَ خَيْرُ الْفَاصِلِينَ﴾

...die Entscheidung liegt allein bei Allah. Er legt die Wahrheit dar, und Er ist der beste Richter. [6:57]

﴿أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

Wünschen sie etwa den Richtspruch des Heidentums? Und wer ist ein besserer Richter als Allah für ein Volk, das fest im Glauben ist? [5:50]

Der Begriff Demokratie ist eine westliche Bezeichnung für eine Herrschaftsform, die von Menschen für Menschen hervorgebracht wurde. Die Gesetzgebung wird vom Volk erlassen, somit liegt alle Souveränität beim Volke. D. h., die Macht geht vom Volke aus, das die höchste Autorität verkörpert. Das Volk als Souverän erlässt Gesetze und Systeme über die Repräsentanten, die es wählt. Diese implementieren - in ihrer Kompetenz als Obrigkeit - die Gesetze und Systeme über die Herrscher, die von ihnen ernannt werden.

Die Demokratie fundiert auf einer Lehre, die dem Islam widerspricht. Der Islam basiert auf der Idee, dass das Universum, der Mensch und das Leben von einem Schöpfer erschaffen wurden und dass der Mensch für seine Handlungen am Tage der Auferstehung zur Rechenschaft gezogen wird. Für die Handlungen, die mit dem im Einklang stehen, was Allah (t) erlaubt hat, wird der Mensch belohnt. Jene Handlungen aber, die dem, was Allah herabgesandt hat, widersprechen, ziehen eine Strafe nach sich. Die Grundidee der Demokratie hingegen verlangt die Trennung von Religion und öffentlichem Leben, die Trennung von Religion und Staat und somit die Trennung der Beziehung des Schöpfers zum Leben.

Im demokratischen Wertesystem urteilt der menschliche Verstand über Handlungen und kategorisiert sie als richtig (*ḥasan*) oder falsch (*qabīḥ*). Im

Islam ist es genau umgekehrt: das islamische Recht bestimmt, was richtig und was falsch ist. Das, was laut dem islamischen Rechtsspruch richtig ist, gilt als richtig, und das, was laut dem islamischen Rechtsspruch falsch ist, gilt als falsch.

Demnach widerspricht die Demokratie dem Islam sowohl im Überzeugungsfundament als auch in der Rechtsordnung. Es ist ein falsches System und nicht dazu geeignet, die Angelegenheiten der Menschen zu regeln. Weder bietet es die richtigen Lösungen für die Probleme der Menschen noch bringt es irgendeinen Nutzen für sie, denn es ist von Menschen gemacht, und der Mensch ist schwach, begrenzt und fehlerhaft. Nur der Islam in seiner Gänze ist dazu in der Lage, sich der Angelegenheiten der Menschen anzunehmen, ihre Probleme auf die richtige Weise zu lösen und sich für ihre Interessen einzusetzen. Das islamische Recht (Scharia) beinhaltet Lösungen für alle Probleme des Menschen, für jede Zeit und jeden Ort, denn es stammt vom Herrn der Menschen, Dem Schöpfer des Menschen, des Lebens und des Universums.

Ihr Kandidaten!

Wisst ihr denn nicht, dass eure Partizipation in diesem System, sei es in der Befürwortung des Rechtssystems oder in seiner Ablehnung, einer Missachtung von Allahs Herrschaftsform gleichkommt und ihr diese mit den Gesetzen von Menschen untergräbt? Was ist mit euch? Wonach urteilt ihr? Undenkbar ist, dass Allah (t) den Propheten Muhammad (s) grundlos zu den Menschen gesandt und ihn zum Siegel der Propheten gemacht hat. Undenkbar ist, dass Allah (t) Sein Buch grundlos herabgesandt hat, um es dann bis zum Tage der Auferstehung zu behüten. Vielmehr zeigt Allah (t) in Seinem erhabenen Buch und in der Sunna Seines Propheten (s) die klare Rechtleitung und den wahren und geraden Weg für alles, was dem Menschen Wohlstand, Beständigkeit und Zufriedenheit beschert.

Ihr Wähler!

Wisst ihr denn nicht, dass eure Teilnahme an der Wahl bedeutet, dass ihr Repräsentanten einsetzt, die euch vertreten und ihr somit die Scharia Allahs aufgibt? Mit anderen Worten: ihr beauftragt die Kandidaten damit, verbotene Handlungen zu vollziehen. Ihr unterstützt sie dabei, die Gesetzgebung in ihre Hand zu nehmen, anstatt sie Allah zu überlassen, wo doch Allah (t) dies verboten hat.

﴿...وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَىٰ وَلَا تَعَاوَنُوا عَلَى الْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ﴾

Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen [5:2]

Was könnte sündhafter sein als die Gesetzgebung zu übernehmen anstatt sie Allah (t) zu überlassen? Und welche Feindseligkeit könnte schlimmer sein als die Feindseligkeit gegenüber Allah (t)? Der Prophet (s) sagte:

«أَنْصُرُ أَخَاكَ ظَالِمًا أَوْ مَظْلُومًا قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ! هَذَا نَنْصُرُهُ مَظْلُومًا، فَكَيْفَ نَنْصُرُهُ ظَالِمًا؟»
إِقَالَ: تَأْخُذُ فَوْقَ يَدِيهِ»

„Hilf deinem Bruder; egal, ob er unterdrückt wird oder ein Unterdrücker ist.“ Sie fragten: „O Gesandter Allahs! Dem einen helfen wir, wenn er

unterdrückt wird. Doch wie können wir ihm helfen, wenn er ein Unterdrücker ist?" Er (s) antwortete: "Hindere ihn daran, Unrecht zu tun. Denn ihn daran zu hindern, ist eine Hilfe für ihn." (Überliefert bei al-Buḥārī).

Was könnte ungerechter sein als Lügen gegen Allah (t) zu ersinnen und selbst zu entscheiden, was statthaft und was verboten ist, anstatt dies Allah (t) zu überlassen?

Diese Parlamentswahlen dienen nichts anderem als der Ablenkung. Sie beschäftigen die Menschen, damit sie nicht auf die Idee kommen, nach der Implementierung der Gesetze Allahs zu verlangen. Sie halten die Menschen davon ab, eben diese Parlamente für die Korruption und die Ungerechtigkeit der Herrschaftssysteme verantwortlich zu machen und alle begangenen Verbrechen sowie das Unrecht auf sie zurückzuführen. Diese Parlamente werden benötigt, um die Abkommen mit dem Westen aufrechtzuerhalten, die auf den Gesetzen des Unglaubens basieren. Obendrein ermöglichen sie es, dass das Vermögen der Umma und die öffentlichen Gelder für unnütze Dinge verschwendet werden anstatt für die Interessen der Umma.

Ihr Muslime!

Allah, der Erhabene sagt:

﴿إِنَّمَا كَانَ قَوْلَ الْمُؤْمِنِينَ إِذَا دُعُوا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ لِيَحْكُمَ بَيْنَهُمْ أَنْ يَقُولُوا سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ﴾

Die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit er zwischen ihnen richte, ist nicht anders, als dass sie sagen: „Wir hören und gehorchen.“ Das sind diejenigen, die erfolgreich sind. [24:51]

Der Gesandte Allahs (s) kam mit einer klaren und makellosen Botschaft, einem Buch mit eindeutigen Versen und einer reinen Sunna, dessen Nacht so klar ist wie der Tag. Nur Verlierer weisen es zurück! Allah (t) hat uns keineswegs die Kompetenz der Gesetzgebung überlassen, sondern uns auferlegt, Sein Gesetz zu implementieren.

Allah (swt) sagt:

﴿وَأَنِ احْكُم بَيْنَهُم بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ وَلَا تَتَّبِعْ أَهْوَاءَهُمْ وَاحْذَرْهُمْ أَنْ يَفْتِنُوكَ عَنْ بَعْضِ مَا أَنْزَلَ اللَّهُ إِلَيْكَ ...﴾

Und so richte unter ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen, und sieh dich vor ihnen vor, dass sie dich nicht von einem Teil dessen abbringen, was Allah zu dir herabgesandt hat. [5:49]

Das kann einzig und allein durch die Neugründung des Islamischen Staates, des Rechtgeleiteten Kalifats, nach dem Plan des Prophetentums erreicht werden. So schließt euch der Arbeit für die Wiedererrichtung der Herrschaft Allahs an!

19. Şafar.1438 AH

18.11.2016

Hizb-ut-Tahrir

wilāya - Kuwait